

Entscheidung des bayerischen Landtags vom 28. April 1872

Am 28. April 1872 wurde im Bayerischen Landtag der sogenannte Landtagsabschied beschlossen, der Gesetze und Verordnungen für die verschiedenen Bereiche des öffentlichen Lebens wie etwa die Einführung des Strafgesetzbuches in Bayern vorsah.

Mit kirchenpolitischen Fragen befassten sich die Paragraphen 27 und 28. Ersterer sah eine Reduktion des Personals der kirchlichen Abteilung im Kultusministerium vor. Letzterer ging auf die universitäre Lehre in den Fächern Philosophie und Kirchengeschichte ein.

Quellen:

Verhandlungen der Kammer der Reichsräthe des Königreiches Bayern 132 (1871/1872). 25. Landtag, Bd. 1, München 1872, S. 672-673.

WEBER, Karl (Bearb.), Neue Gesetz- und Verordnungssammlung für das Königreich Bayern mit Einschluß der Reichsgesetzgebung, Bd. 9: 4. Mai 1871 bis 25. Mai 1873, Nördlingen 1888, Nr. 3376, S. 364-377.

Empfohlene Zitierweise:

Entscheidung des bayerischen Landtags vom 28. April 1872, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 27029, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/27029. Letzter Zugriff am: 18.05.2024.